

19.11.2025

MITTWOCH



20.00 Uhr · Kleiner Saal

CHRISTIANE PAUL *Sprecherin*

ULRICH NOETHEN *Sprecher*

BOULANGER TRIO

KARLA HALTENWANGER *Klavier*

BIRGIT ERZ *Violine*

ILONA KINT *Violoncello*

VOLKER HAGEDORN *Konzept, Text und Dramaturgie*

ANDY HELLER *Bildredaktion*

DOROTHEE KALBHENN *Idee und Mitkonzeption*

SALON EIN MUSIKALISCH- LITERARISCHER ABEND **BOULANGER**

Veranstaltung ohne Pause

Dauer ca. 100 Minuten

ZWEIMAL EINMALIG

Hommage
an die Schwestern
Nadia und Lili
Boulanger

MEDIENPARTNER

radio **3** BBG

FLUXFM

tip Berlin



**19.11.–23.11.
2025**

IM HEUTIGEN PROGRAMM ERKLINGEN FOLGENDE WERKE:

- Gabriel Fauré** „En prière“ (Lied, 1890), Klavier
- Nadia Boulanger** Drei kleine Stücke für Klavier Nr. 2 (1914)
- Nadia Boulanger** Drei kleine Stücke für Klavier Nr. 3 (1914)
- Lili Boulanger** Cortège für Violine und Klavier (1914)
- Gabriel Fauré** Erster Satz (Allegro ma non troppo)
aus dem Klaviertrio d-Moll op. 120 (1923)
- Nadia Boulanger** Drei kleine Stücke für Klavier Nr. 1 (1914)
- Lili Boulanger** Nocturne für Violine und Klavier (1911)
- Lili Boulanger** „D'un jardin claire“ für Klavier (1914)
- Nadia Boulanger** Nr. 3 (Vite et nerveusement rythmé)
aus den Drei Stücken für Violoncello und Klavier (1914)
- Nadia Boulanger** Nr. 1 (Modéré) aus den Drei Stücken
für Violoncello und Klavier (1914)
- Nadia Boulanger** Nr. 2 (Sans vitesse et à l'aise) aus den Drei Stücken
für Violoncello und Klavier (1914)
- Lili Boulanger** „Parfois je suis triste“ aus „Clairières dans le ciel“
(Lied, 1913/14), arr. für Klaviertrio
- Nadia Boulanger** „Vers la vie nouvelle“ für Klavier (1915)
- Lili Boulanger** „Parce que j'ai souffert“ aus „Clairières dans le ciel“
(Lied, 1913/14), arr. für Klaviertrio
- Claude Debussy** „Les soirs illuminé par l'ardeur du charbon“
für Klavier (1917)
- Lili Boulanger** „Matin de Printemps“ für Klaviertrio (1917/18)
- Igor Strawinsky** Nr. 1 (Cantilène) aus dem Duo concertant
für Violoncello und Klavier (1932)
- Claudio Monteverdi** „Zefiro torna“ aus Scherzi musicali (1632), Aufnahme
von 1937 unter Leitung von Nadia Boulanger
- Lili Boulanger** „D'un soir triste“ für Klaviertrio (1917/18)
- Astor Piazzolla** „Primavera Porteña“ (Quintett, 1970) aus „Las Cuatro
Estaciones Porteñas“, arr. für Klaviertrio

IM PORTRÄT

VOLKER HAGEDORN

lebt als Buchautor, Journalist und Musiker in Norddeutschland. Er studierte Viola in Hannover, war Feuilletonredakteur der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Leipziger Volkszeitung und arbeitet seit 1996 frei unter anderem für DIE ZEIT und Deutschlandfunk Kultur. 2006 leitete er die Redaktion der 20-bändigen ZEIT Klassik Edition. Für das Klassik-Onlinemagazin VAN schreibt er seit 2017 die Kolumne „Rausch & Räson“, für das MAG der Oper Zürich seit 2012 die Porträtreihe „Hagedorn trifft...“ Im Rowohlt Verlag erschienen seine Bücher „Bachs Welt“ (2016), „Der Klang von Paris“ (2019) und „Flammen – Eine europäische Musikerzählung 1900–1918“ (2022). Volker Hagedorn konzipierte und schrieb mehrere Musiktheaterprojekte und gestaltete mit dem Freiburger Ensemble Context eine vierteilige Serie von Konzertlesungen zu seinem Buch „Bachs Welt“. Als Barockbratscher hat er besonders mit dem Ensemble Cantus Cölln Aufnahmen gemacht und weltweit konzertiert. Er wurde 2015 mit dem Ben Witter Preis für eigenständigen Journalismus und 2017 mit dem Gleim-Literaturpreis ausgezeichnet. „Der Klang von Paris“ und „Flammen – Eine europäische Musikerzählung 1900–1918“ wurden bei der jährlichen Kritikerumfrage der Opernwelt zum „Buch des Jahres“ gewählt.

CHRISTIANE PAUL

wurde in Ost-Berlin geboren, studierte hier Medizin (Promotion 2002), war daneben als Schauspielerin tätig und besuchte kurzzeitig das Lee-Strasberg-Institut in New York City. Seit 2004 widmet sie sich ganz der Schauspieltätigkeit. Bereits 1991 hatte sie ihre erste Hauptrolle im Film „Deutschfieber“ und wurde mit „Workaholic“ (1996), „Knockin' on Heaven's Door“ (1997) oder „Das Leben ist eine Baustelle“ (1997) einem großen Publikum bekannt. Im Fernsehen war sie unter anderem Kriminalhauptkommissarin in den „Ostfrieslandkrimis“ im ZDF. Seit 2017 spielt Christiane Paul in zahlreichen internationalen Film- und Fernsehproduktionen, so etwa in der französischen Produktion „Die purpurnen Flüsse“, dem deutsch-schweizerischen Kinderfilm „Der Räuber Hotzenplotz“ oder im 2025 auf dem South by Southwest Film Festival uraufgeführten Psychothriller „American Sweatshop“. Theaterrollen führten sie unter anderem zu den Berliner Festspielen und an das Düsseldorfer Schauspielhaus. Mit ihr liegen mehrere Hörbücher vor. Christiane Paul wurde unter anderem mit dem Bayerischen Filmpreis 1996, einer Goldenen Kamera 1998 und einem International Emmy Award 2016 ausgezeichnet. Für ihr Engagement für das Berliner Sozialprojekt „Die Arche“ sowie für ihre Funktion als Unicef-Patin und Botschafterin zum Welt-Aids-Tag erhielt sie 2017 das Bundesverdienstkreuz.

ULRICH NOETHEN

studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Theaterengagements führten ihn unter anderem nach Freiburg, Köln und Berlin. Im Kino hatte er seinen Durchbruch als Sänger Harry Frommermann in „Comedian Harmonists“ (1998 Auszeichnung mit dem Bayerischen und dem Deutschen Filmpreis in der Kategorie „Beste männliche Hauptrolle“). Zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen wie „Gripsholm“ (2000), „Der Untergang“ (2004) oder „Die Akte General“ (2016) folgten. 2019 verkörperte er Ferdinand Sauerbruch in der Fernsehserie „Charitè“. Auch als Hörbuchsprecher ist Ulrich Noethen einem breiten Publikum bekannt (2017 Deutscher Hörbuchpreis). Bei musikalisch-literarischen Programmen arbeitet er mit namhaften Ensembles und Dirigenten wie Manfred Honeck, Justin Doyle, Wolfgang Katschner, Václav Luks, Hans-Christoph Rademann, Simon Rattle oder Thomas Hengelbrock zusammen. Im letzten Sommer trat er mit dem Konzerthausorchester und Joanna Mallwitz bei Classic Open Air am Gendarmenmarkt auf. Neben den genannten Auszeichnungen erhielt Ullrich Noethen unter anderem den Grimme-Preis 2009 und 2010, den Deutschen Schauspielpreis 2012 und den Preis der Deutschen Akademie für Fernsehen 2022.

BOULANGER TRIO

Das Ensemble, das seit 18 Jahren auf den Konzertpodien der Welt zuhause ist, spielt nach wie vor in seiner Ursprungsbesetzung. Es ist gern gesehener Guest in Sälen wie der Elbphilharmonie, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Berliner Philharmonie, dem Brucknerhaus Linz, der Wigmore Hall London und dem Musikverein Wien und konzertiert regelmäßig bei internationalen Festivals sowie als Solistentrio mit Orchestern. In Zusammenarbeit mit den Schauspielern Johann von Bülow, Ulrich Matthes und Ulrich Noethen sowie dem Literaturwissenschaftler Hans von Trotha hat das Ensemble mehrere Konzertlesungen kreiert. Seine elf Alben wurden von der Fachwelt begeistert aufgenommen und erhielten unter anderem den Excellentia Award in Luxemburg, einen Supersonic Award und den Preis der deutschen Schallplattenkritik. Seit 2021 erscheinen die Einspielungen beim Label Berlin Classic. Bereits im Gründungsjahr wurde das Ensemble zur Melbourne International Chamber Music Competition eingeladen; ein Jahr später gewann es den Trondheim International Chamber Music Competition in Norwegen. Ihr gemeinsames Kammermusikstudium absolvierten die Musikerinnen an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, ergänzend dazu waren sie mehrere Jahre ECMA-Ensemble an der European Chamber Music Academy.

IMPRESSUM

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe

Redaktion Andreas Hitscher · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de